

Presseinformation

Infineon schließt Dezember-Quartal mit erwartetem Umsatzrückgang und leicht besserem Ergebnis als erwartet ab. Nachlassende weltwirtschaftliche Dynamik dämpft Ausblick: Umsatz für März-Quartal auf konstantem Niveau erwartet

- **Q1 GJ 2019: Umsatz 1.970 Millionen Euro, saisonaler Umsatzrückgang von 4 Prozent gegenüber Vorquartal, Segmentergebnis 359 Millionen Euro, Segmentergebnis-Marge 18,2 Prozent**
- **Ausblick Q2 GJ 2019: Bei einem unterstellten EUR/USD-Wechselkurs von 1,15 wird ein im Quartalsvergleich konstanter Umsatz plus oder minus 2 Prozent mit einer Segmentergebnis-Marge von 16 Prozent in der Mitte der Umsatzspanne erwartet**
- **Ausblick GJ 2019: Angesichts der Entwicklung in den ersten beiden Quartalen wird erwartet, dass ein Umsatzwachstum am unteren Ende der prognostizierten Spanne erreicht werden kann; dieses liegt bei 9 Prozent Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei einem unterstellten EUR/USD-Wechselkurs von 1,15. Die Segmentergebnis-Marge sollte dabei etwa 17,5 Prozent betragen**
- **Investitionen GJ 2019: In Anbetracht der Abschwächung des Wachstums werden die bisher geplanten Investitionen um 100 bis 200 Millionen Euro gekürzt**

Neubiberg, 5. Februar 2019 – Die Infineon Technologies AG gibt heute das Ergebnis für das am 31. Dezember 2018 abgelaufene erste Quartal des Geschäftsjahres 2019 bekannt.

„Wir haben die Herausforderungen eines schwieriger werdenden Umfelds bislang gut gemeistert“, sagt Dr. Reinhard Ploss, Vorsitzender des Vorstands von Infineon. „Trotz des Gegenwindes aus dem Markt gehen wir aufgrund intakter struktureller Wachstumstreiber davon aus, 2019 mit circa 9 Prozent wachsen und weiter Marktanteile gewinnen zu können. Auch unsere langfristige Wachstumsperspektive ist unverändert gut. Deshalb halten wir an Kernprojekten wie dem Bau des 300-Millimeter-Reinraums in Villach fest, reduzieren aber Investitionen in Fertigungsanlagen moderat.“

€ in Millionen	3 Monate zum 31.12.2018	Quartals- vergleich +/- in %	3 Monate zum 30.09.2018	Jahres- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.12.2017
Umsatzerlöse	1.970	-4	2.047	11	1.775
Segmentergebnis	359	-10	400	27	283
Segmentergebnis-Marge [in %]	18,2%		19,5%		15,9%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	254	-15	300	23	206
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	+++	-159	+++	-1
Konzernüberschuss	254	80	141	24	205
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – unverwässert: ¹					
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,22	-19	0,27	22	0,18
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten –	-	+++	-0,14	-	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert	0,22	69	0,13	22	0,18
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert: ¹					
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,22	-19	0,27	22	0,18
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-	+++	-0,14	-	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	0,22	69	0,13	22	0,18
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert²	0,24	-14	0,28	20	0,20
Bruttomarge [in %]	39,5%		39,8%		36,4%
Bereinigte Bruttomarge³ [in %]	40,4%		40,6%		37,4%

¹Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie und des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

²Die Überleitung vom Konzernüberschuss zum bereinigten Konzernüberschuss und zum bereinigten Ergebnis je Aktie ist auf Seite 10 im Detail dargestellt.

³Die Überleitung von den Umsatzkosten zu den bereinigten Umsatzkosten und der bereinigten Bruttomarge ist auf Seite 11 im Detail dargestellt.

Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2019 wendet Infineon die Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) sowie IFRS 9 (Finanzinstrumente) modifiziert retrospektiv an. Dadurch erfolgt keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Insgesamt ergaben sich keine wesentlichen Effekte aus der Erstanwendung.

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 verminderte sich der Umsatz gegenüber dem Vorquartal saisonal bedingt um 4 Prozent auf 1.970 Millionen Euro nach 2.047 Millionen Euro im vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres. Der Umsatz verringerte sich in den Segmenten Automotive (ATV) und Industrial Power Control (IPC) leicht, wohingegen der Rückgang im Vergleich zum Konzerndurchschnitt im Segment Power Management & Multimarket (PMM) etwas und im Segment Digital Security Solutions (DSS) spürbar stärker ausfiel.

Die Bruttomarge blieb im Vergleich zum Vorquartal nahezu stabil. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres betrug diese 39,5 Prozent nach 39,8 Prozent im Vorquartal. Darin enthalten waren Aufwendungen für akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige im Wesentlichen mit der Akquisition von International Rectifier in Zusammenhang stehende Aufwendungen in Höhe von 16 Millionen Euro. Die bereinigte Bruttomarge war mit 40,4 Prozent im ersten Quartal gegenüber 40,6 Prozent im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018 ebenfalls quasi unverändert.

Für die Wirtschafts- und Fachpresse
Informationsnummer INFXX201902-033d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Bernd Hops
Tel.: +49 89 234-23888
bernd.hops@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Das Segmentergebnis erreichte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 359 Millionen Euro nach 400 Millionen Euro im vierten Quartal. Die Segmentergebnis-Marge verringerte sich von 19,5 Prozent im Vorquartal auf 18,2 Prozent im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019.

Das nicht den Segmenten zugeordnete Ergebnis betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 minus 32 Millionen Euro nach minus 30 Millionen Euro im Vorquartal. Von dem nicht den Segmenten zugeordneten Ergebnis des ersten Quartals entfielen minus 16 Millionen Euro auf die Umsatzkosten, minus 15 Millionen Euro auf die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie minus 1 Million Euro auf die Forschungs- und Entwicklungskosten.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von 327 Millionen Euro nach 370 Millionen Euro im Vorquartal erzielt. Der Steuer-aufwand stieg leicht auf 56 Millionen nach 54 Millionen Euro im Vorquartal. Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten betrug im ersten Quartal 254 Millionen Euro nach 300 Millionen Euro im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 auf 0 Millionen Euro. Im Vorquartal hatte die Erhöhung der Rückstellungen im Zusammenhang mit der Klage des Qimonda-Insolvenzverwalters wegen angeblicher wirtschaftlicher Neugründung und Differenzhaftung zu einem negativen Ergebnis in Höhe von minus 159 Millionen Euro geführt. Der Konzernüberschuss verbesserte sich dementsprechend von 141 Millionen Euro im Vorquartal auf 254 Millionen Euro im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019.

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten erreichte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 0,22 Euro (jeweils unverwässert und verwässert). Im Vorquartal hatte es jeweils 0,27 Euro betragen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie¹ (verwässert) betrug 0,24 Euro im ersten Quartal nach 0,28 Euro im Vorquartal.

Die Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten, gingen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres leicht auf 408 Millionen Euro zurück. Im

¹ Der bereinigte Konzernüberschuss und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Konzernüberschuss beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen. Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie ist auf Seite 10 im Detail dargestellt.

Vorquartal waren 417 Millionen Euro investiert worden. Die Abschreibungen erhöhten sich leicht von 226 Millionen Euro im Vorquartal auf 230 Millionen Euro im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Der Free-Cash-Flow² aus fortgeführten Aktivitäten betrug minus 221 Millionen Euro nach positiven 227 Millionen Euro im Vorquartal. Im Free-Cash-Flow des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres ist der Abfluss von 123 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem Erwerb von Siltecta im November 2018 enthalten. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 310 Millionen Euro nach 641 Millionen Euro im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018.

Zum Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2019 betrug die Brutto-Cash-Position 2.306 Millionen Euro nach 2.543 Millionen Euro zum 30. September 2018. Die Netto-Cash-Position belief sich auf 773 Millionen Euro nach 1.011 Millionen Euro zum Ende des Vorquartals.

Ausblick für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2019

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019 erwartet das Unternehmen bei einem angenommenen EUR/USD-Wechselkurs von 1,15 einen gegenüber dem Vorquartal konstanten Umsatz mit einer Spanne von plus oder minus 2 Prozent. In der Mitte der Umsatzspanne wird die Segmentergebnis-Marge etwa 16 Prozent betragen.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet Infineon auf Basis des abgeschlossenen ersten und des prognostizierten zweiten Quartals nunmehr, ein Umsatzwachstum am unteren Ende seiner vorhergesagten Spanne erreichen zu können. Dieses liegt bei 9 Prozent Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr bei einem unterstellten EUR/USD-Wechselkurs von 1,15. Dabei wird eine Segmentergebnis-Marge von etwa 17,5 Prozent erwartet. Für das Segment Automotive wird erwartet, dass das Umsatzwachstum über dem Konzerndurchschnitt liegen wird. Das Wachstum des Segments Industrial Power Control sollte dem Konzerndurchschnitt entsprechen. Beim Segment Power Management & Multimarket sollte das Umsatzwachstum unterhalb des Konzerndurchschnitts liegen. Aufgrund der schwierigen Marktlage wird der Umsatz im Segment Digital Security Solutions voraussichtlich um einen niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr zurückgehen.

² Eine Definition und die Berechnung des Free-Cash-Flows sowie der Brutto- und Netto-Cash-Position befinden sich auf Seite 13.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind nunmehr Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von circa 1,5 Milliarden Euro nach zuvor 1,6 bis 1,7 Milliarden Euro geplant. Darin enthalten ist unverändert der Bau des Reinraums für die neue 300-Millimeter-Fertigung in Villach. Die Abschreibungen sollten sich weiterhin auf etwa 1 Milliarde Euro belaufen, wovon rund 90 Millionen Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Erwerb von International Rectifier, entfallen.

Ergebnisse der Segmente im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019

€ in Millionen	in % des Gesamt-	3 Monate zum 31.12.2018	Quartals- vergleich +/- in %	3 Monate zum 30.09.2018	Jahres- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.12.2017
Infineon Gesamt						
Umsatzerlöse	100	1.970	-4	2.047	11	1.775
Segmentergebnis		359	-10	400	27	283
Segmentergebnis-Marge [in %]		18,2%		19,5%		15,9%
Automotive (ATV)						
Umsatzerlöse	43	846	-2	867	10	770
Segmentergebnis		117	-8	127	14	103
Segmentergebnis-Marge [in %]		13,8%		14,6%		13,4%
Industrial Power Control (IPC)						
Umsatzerlöse	18	352	-2	361	19	296
Segmentergebnis		69	-5	73	44	48
Segmentergebnis-Marge [in %]		19,6%		20,2%		16,2%
Power Management & Multimarket (PMM)						
Umsatzerlöse	31	617	-5	651	13	545
Segmentergebnis		155	-14	181	45	107
Segmentergebnis-Marge [in %]		25,1%		27,8%		19,6%
Digital Security Solutions (DSS)						
Umsatzerlöse	8	149	-9	163	-8	162
Segmentergebnis		16	-33	24	-36	25
Segmentergebnis-Marge [in %]		10,7%		14,7%		15,4%
Sonstige Geschäftsbereiche (OOS)						
Umsatzerlöse	0	6	20	5	+++	2
Segmentergebnis		3	+++	-4	+++	1
Konzernfunktionen und Eliminierungen (C&E)						
Umsatzerlöse	0	-	-	-	-	-
Segmentergebnis		-1	-	-1	-	-1

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 ging der Umsatz im Segment ATV saisonal bedingt um 2 Prozent zurück. Nach 867 Millionen Euro im Vorquartal erreichte er im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 846 Millionen Euro. Grund für den leichten Umsatzrückgang waren Lagerbestandsbereinigungen bei Kunden zum Ende des Kalenderjahres, insbesondere in klassischen Anwendungsfeldern. Hier wirkte sich die Schwäche des weltweiten Fahrzeugmarkts im Dezember-Quartal aus. Das Segmentergebnis entwickelte sich entsprechend und erreichte 117 Millionen Euro nach

127 Millionen Euro im Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 13,8 Prozent nach 14,6 Prozent im Vorquartal.

Der Umsatz im Segment IPC belief sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf 352 Millionen Euro. Damit lag er 2 Prozent unter dem Umsatz des Vorquartals in Höhe von 361 Millionen Euro. In den Bereichen Haushaltsgeräte und Industrieantriebe ging der Umsatz saisonal bedingt leicht zurück, während er entgegen der normalen saisonalen Entwicklung im Bereich Wind fast unverändert blieb und bei Fotovoltaik sogar anstieg. Auch der Bereich Züge verzeichnete steigende Nachfrage. Das Segmentergebnis verminderte sich von 73 Millionen Euro im Vorquartal auf 69 Millionen Euro im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019. Die Segmentergebnis-Marge betrug 19,6 Prozent nach 20,2 Prozent im Vorquartal.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 verminderte sich der Umsatz im Segment PMM von 651 Millionen Euro im Vorquartal auf 617 Millionen Euro. Der Rückgang von 5 Prozent war die Folge geringerer Nachfrage im Bereich Gleichstromversorgung und saisonal zurückgehender Nachfrage nach Produkten für mobile Endgeräte. Der Umsatz im Bereich Wechselstromversorgung stieg leicht. Das Segmentergebnis erreichte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 155 Millionen Euro nach 181 Millionen Euro im Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge belief sich auf 25,1 Prozent. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018 hatte sie 27,8 Prozent betragen.

Im Segment DSS verminderte sich der Umsatz im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von 163 Millionen Euro im Vorquartal um 9 Prozent auf 149 Millionen Euro. Saisonal bedingt ging der Umsatz im Bereich Authentifizierung deutlich zurück. Auch im Bereich Bezahlkarten war der Umsatz im Vergleich zum Vorquartal etwas niedriger, während er im Bereich Hoheitliche Dokumente leicht anstieg. Das Segmentergebnis erreichte 16 Millionen Euro nach 24 Millionen Euro im Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 10,7 Prozent nach 14,7 Prozent im Vorquartal.

Telefonkonferenz für Analysten und Telefonpressekonferenz

Die Infineon Technologies AG wird am 5. Februar 2019 um 9:30 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz inklusive Webcast für Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 und den Ausblick auf das zweite Quartal zu informieren. Darüber hinaus findet um 11:00 Uhr (MEZ) eine Telefonpressekonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter www.infineon.com/boerse verfügbar sein.

Die aktuelle **Q1-Investoren-Präsentation** (nur in englischer Sprache) finden Sie auf der Website von Infineon unter: www.infineon.com/cms/de/about-infineon/investor/reporting/

Infineon-Finanzkalender (* vorläufig)

- 21.2.2019 Hauptversammlung, München
- 25. - 27.2.2019 Mobile World Congress, Barcelona
- 14.3.2019 Bryan, Garnier & Co. 4th Annual Technology Conference, Paris
- 5.4.2019 Bankhaus Lampe Konferenz, Baden-Baden
- 7.5.2019* Presseinformation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2019
- 8.5.2019 PCIM-Messe, Informationen zum aktuellen Geschäft von IPC von Dr. Peter Wawer, Leiter des Segments IPC, und Dr. Peter Friedrichs, Technologie-Entwicklung Siliziumkarbid, Nürnberg
- 4.6.2019 Equita 14th European Conference, Mailand
- 4.6.2019 Berenberg Innovation Conference, Zürich
- 5.6.2019 Deutsche Bank German, Swiss & Austrian Conference, Berlin
- 11.6.2019 Exane 21st European CEO Conference, Paris
- 1.8.2019* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2019
- 29.8.2019 Commerzbank Sector Conference, Frankfurt
- 23.9.2019 Berenberg Goldman Sachs German Corporate Conference, Unterschleißheim bei München
- 24.9.2019 Baader Investment Conference, München

- 7. – 8.10.2019 ATV Präsentation von Peter Schiefer, Leiter des Segments
ATV, London
- 12.11.2019* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal
und das Geschäftsjahr 2019

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG ist ein weltweit führender Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen.

Mikroelektronik von Infineon ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft. Mit weltweit rund 40.100 Beschäftigten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2018 (Ende September) einen Umsatz von 7,6 Milliarden Euro. Infineon ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt OTCQX International Premier unter dem Symbol „IFNNY“ notiert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.infineon.com

Diese Presseinformation finden Sie online unter www.infineon.com/presse

Follow us: [Twitter](#) - [Facebook](#) - [LinkedIn](#)

FINANZDATEN

Nach IFRS – ungeprüft

Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2019 wendet Infineon die Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) sowie IFRS 9 (Finanzinstrumente) modifiziert retrospektiv an. Dadurch erfolgt keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Insgesamt ergaben sich keine wesentlichen Effekte aus der Erstanwendung.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

€ in Millionen, außer bei Angaben je Aktie	3 Monate zum		
	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	1.970	2.047	1.775
Umsatzkosten	-1.191	-1.233	-1.129
Bruttoergebnis vom Umsatz	779	814	646
Forschungs- und Entwicklungskosten	-236	-223	-195
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-218	-227	-205
Sonstige betriebliche Erträge	11	17	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9	-11	-4
Betriebsergebnis	327	370	248
Finanzerträge	6	5	3
Finanzaufwendungen	-19	-21	-17
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-4	-	-
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	310	354	234
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-56	-54	-28
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	254	300	206
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-159	-1
Konzernüberschuss	254	141	205
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Infineon Technologies AG	254	141	205
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – unverwässert: ¹			
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) – unverwässert	1.131	1.131	1.130
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	0,22	0,27	0,18
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	-	-0,14	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert	0,22	0,13	0,18
Ergebnis je Aktie (in Euro), zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert: ¹			
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) – verwässert	1.133	1.134	1.134
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,22	0,27	0,18
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-	-0,14	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	0,22	0,13	0,18

¹ Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnisse

Das Segmentergebnis ist definiert als Betriebsergebnis ohne Berücksichtigung von: bestimmten Wertminderungen (wie beispielsweise Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert); Ergebniseffekten aus Umstrukturierungsmaßnahmen und Schließungen; Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen; akquisitionsbedingten Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen; Gewinnen (Verlusten) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften sowie sonstigen Erträgen (Aufwendungen), einschließlich Kosten für Gerichtsverfahren.

Für die Wirtschafts- und Fachpresse
Informationsnummer INFXX201902-033d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Bernd Hops
Tel.: +49 89 234-23888
bernd.hops@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Betriebsergebnis

€ in Millionen	3 Monate zum		
	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Segmentergebnis	359	400	283
Zuzüglich/Abzüglich:			
Wertaufholungen/Wertminderungen (beispielsweise auf den Geschäfts- oder Firmenwert) ¹	-	4	-
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-2	-3	-5
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-30	-29	-30
Gewinne aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder			
Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo ²	-	1	-
Sonstige Erträge und Aufwendungen, Saldo	-	-3	-
Betriebsergebnis	327	370	248

¹ Ab dem 1. Oktober 2018 werden Wertaufholungen/Wertminderungen auf Vermögenswerte grundsätzlich im Segmentergebnis erfasst (ausgenommen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwert). Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

² Ab dem 1. Oktober 2018 ohne Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Vermögenswerten. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Überleitung auf den bereinigten Konzernüberschuss und auf das bereinigte Ergebnis je Aktie – verwässert

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS wird sowohl durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere International Rectifier) als auch durch weitere Sondersachverhalte beeinflusst. Um die Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf zu erhöhen, ermittelt Infineon das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) wie folgt:

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	3 Monate zum		
	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Konzernüberschuss aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert	254	300	206
Zuzüglich/Abzüglich:			
Wertaufholungen/Wertminderungen (beispielsweise auf den Geschäfts- oder Firmenwert) ¹	-	-4	-
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	2	3	5
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	30	29	30
Gewinne aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder			
Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo ²	-	-1	-
Sonstige Erträge und Aufwendungen, Saldo	-	3	-
Steuereffekt auf Bereinigungen	-7	-36	-8
Wertaufholungen beziehungsweise Wertberichtigungen von aktiven latenten Steuern, die aus der jährlich zu aktualisierenden Ertragsprognose resultieren	-5	24	-7
Bereinigter Konzernüberschuss aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert	274	318	226
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (in Millionen) – verwässert	1.133	1.134	1.134
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert³	0,24	0,28	0,20

¹ Ab dem 1. Oktober 2018 werden Wertaufholungen/Wertminderungen auf Vermögenswerte grundsätzlich im Segmentergebnis erfasst (ausgenommen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwert). Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

² Ab dem 1. Oktober 2018 ohne Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Vermögenswerten. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

³ Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Der bereinigte Konzernüberschuss und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Konzernüberschuss beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen.

Für die Wirtschafts- und Fachpresse
Informationsnummer INFXX201902-033d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Bernd Hops
Tel.: +49 89 234-23888
bernd.hops@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Überleitung auf die bereinigten Umsatzkosten und die bereinigte Bruttomarge

Die Umsatzkosten und die Bruttomarge gemäß IFRS werden sowohl durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere International Rectifier) als auch durch weitere Sondersachverhalte beeinflusst. Um die Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf zu erhöhen, ermittelt Infineon die bereinigte Bruttomarge wie folgt:

€ in Millionen	3 Monate zum		
	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Umsatzkosten	1.191	1.233	1.129
Zuzüglich/Abzüglich:			
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-	-1	-1
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-16	-17	-17
Bereinigte Umsatzkosten	1.175	1.215	1.111
Bereinigte Bruttomarge	40,4%	40,6%	37,4%

Die bereinigten Umsatzkosten und die bereinigte Bruttomarge sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu den nach IFRS ermittelten Umsatzkosten bzw. Bruttomarge aufzufassen.

Umsatzerlöse und Segmentergebnis

für die drei Monate zum 31. Dezember 2018 und 2017 und zum 30. September 2018

Umsatzerlöse € in Millionen	3 Monate zum			3 Monate zum		
	31.12.2018	31.12.2017	+/- in %	31.12.2018	30.09.2018	+/- in %
Automotive	846	770	10	846	867	-2
Industrial Power Control	352	296	19	352	361	-2
Power Management & Multimarket	617	545	13	617	651	-5
Digital Security Solutions	149	162	-8	149	163	-9
Sonstige Geschäftsbereiche	6	2	+++	6	5	20
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-	-	-	-	-
Gesamt	1.970	1.775	11	1.970	2.047	-4

Segmentergebnis € in Millionen	3 Monate zum			3 Monate zum		
	31.12.2018	31.12.2017	+/- in %	31.12.2018	30.09.2018	+/- in %
Automotive	117	103	14	117	127	-8
Industrial Power Control	69	48	44	69	73	-5
Power Management & Multimarket	155	107	45	155	181	-14
Digital Security Solutions	16	25	-36	16	24	-33
Sonstige Geschäftsbereiche	3	1	+++	3	-4	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-1	-1	-	-1	-1	-
Gesamt	359	283	27	359	400	-10
Segmentergebnis-Marge (in%)	18,2%	15,9%		18,2%	19,5%	

Mitarbeiterzahl

	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Infineon	41.020	40.098	38.229
Davon: Forschung und Entwicklung	7.444	7.161	6.547

Konzern-Bilanz

€ in Millionen	31.12.2018	30.9.2018 ¹
AKTIVA:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	827	732
Finanzinvestments	1.479	1.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	867	971
Vorräte	1.591	1.480
Ertragsteuerforderungen	60	52
Vertragsvermögenswerte	105	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	440	366
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	11	11
Summe kurzfristige Vermögenswerte	5.380	5.423
Sachanlagen	3.193	3.038
Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte	1.736	1.596
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	33	37
Aktive latente Steuern	631	648
Sonstige langfristige Vermögenswerte	156	137
Summe langfristige Vermögenswerte	5.749	5.456
Summe Aktiva	11.129	10.879
PASSIVA:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	22	25
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.190	1.181
Rückstellungen	429	590
Ertragsteuerverbindlichkeiten	134	117
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	331	269
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.106	2.182
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.511	1.507
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	555	552
Passive latente Steuern	15	9
Langfristige Rückstellungen	46	46
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	139	137
Summe langfristige Verbindlichkeiten	2.266	2.251
Summe Verbindlichkeiten	4.372	4.433
Eigenkapital:		
Grundkapital	2.274	2.274
Zusätzlich eingezahltes Kapital (Kapitalrücklage)	4.489	4.486
Verlustvortrag	-41	-333
Andere Rücklagen	72	56
Eigene Aktien	-37	-37
Eigenkapital der Aktionäre der Infineon Technologies AG	6.757	6.446
Summe Passiva	11.129	10.879

¹ Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgt keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Regionale Umsatzentwicklung

€ in Millionen	3 Monate zum					
	31.12.2018		30.09.2018		31.12.2017	
Umsatzerlöse:						
Europa, Naher Osten, Afrika	560	28%	611	30%	576	33%
Darin: Deutschland	268	14%	293	14%	277	16%
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	309	16%	311	15%	259	14%
Greater China	690	35%	729	36%	619	35%
Darin: China	530	27%	535	26%	462	26%
Japan	150	8%	145	7%	117	7%
Amerika	261	13%	251	12%	204	11%
Darin: USA	215	11%	206	10%	163	9%
Gesamt	1.970	100%	2.047	100%	1.775	100%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die folgende Tabelle stellt die Brutto-Cash-Position und Netto-Cash-Position sowie die Finanzverbindlichkeiten dar. Da Infineon einen Teil der liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet Infineon die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die Liquiditätslage besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden wie folgt aus der Konzern-Bilanz hergeleitet:

€ in Millionen	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	827	732	745
Finanzinvestments	1.479	1.811	1.567
Brutto-Cash-Position	2.306	2.543	2.312
Abzüglich:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	22	25	316
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.511	1.507	1.493
Gesamte Finanzverbindlichkeiten	1.533	1.532	1.809
Netto-Cash-Position	773	1.011	503

Free-Cash-Flow

Infineon berichtet die Kennzahl Free-Cash-Flow, definiert als Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit und Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit, jeweils aus fortgeführten Aktivitäten, bereinigt um Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von Finanzinvestments. Der Free-Cash-Flow dient als zusätzliche Kenngröße, da Infineon einen Teil der Liquidität in Form von Finanzinvestments hält. Das bedeutet nicht, dass der so ermittelte Free-Cash-Flow für sonstige Auszahlungen verwendet werden kann, da Dividenden, Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow ist kein Ersatz oder höherwertige Kennzahl, sondern stets als zusätzliche Information zum Cash-Flow gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen aufzufassen. Der Free-Cash-Flow beinhaltet nur Werte aus fortgeführten Aktivitäten und wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

€ in Millionen	3 Monate zum		
	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	310	641	158
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-195	-379	-267
Auszahlungen (+)/Einzahlungen (-) für Finanzinvestments, Saldo	-336	-35	-26
Free-Cash-Flow	-221	227	-135

Für die Wirtschafts- und Fachpresse
Informationsnummer INFXX201902-033d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Bernd Hops
Tel.: +49 89 234-23888
bernd.hops@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Konzern-Kapitalflussrechnung

€ in Millionen	3 Monate zum		
	31.12.2018	30.09.2018	31.12.2017
Konzernüberschuss	254	141	205
Zuzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	159	1
Anpassungen zur Überleitung des Konzernüberschusses auf Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Planmäßige Abschreibungen	230	226	204
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56	54	28
Zinsergebnis	10	9	13
Dividende von Gemeinschaftsunternehmen	-	2	6
Wertminderungen	-	-4	-
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	4	8	3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110	-23	53
Veränderung der Vorräte	-143	-91	-45
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5	170	-72
Veränderung der Rückstellungen	-161	37	-158
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	5	39	-9
Erhaltene Zinsen	6	4	4
Gezahlte Zinsen	-20	-7	-19
Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36	-83	-56
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	310	641	158
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1	2	6
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	309	643	164
Auszahlungen für Finanzinvestments	-467	-1.026	-497
Einzahlungen aus Finanzinvestments	803	1.061	523
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-123	-	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	-39	-49	-37
Auszahlungen für Sachanlagen	-369	-368	-256
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-	3	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-195	-379	-267
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-195	-379	-267
Veränderung der Finanzforderungen und -verbindlichkeiten von nahestehenden Unternehmen	-13	-	-
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1	-	-
Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-8	-302	-13
Veränderung der als Sicherheitsleistungen hinterlegten liquiden Mittel	-	-	-1
Einzahlungen aus Ausgabe von Aktien	1	2	1
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-19	-300	-13
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-19	-300	-13
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	95	-36	-116
Währungsumrechnungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-3	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	732	771	860
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	827	732	745

HINWEIS

Diese Pressemitteilung entspricht der Konzernquartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Infineon-Konzerns.

Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen.

Infineon übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Pressemitteilung und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.